wird derselbe in gleicher Richtung kleiner, so ist die Böschung ausgewölbt (konvex);

wechselt der Grundrißabstand — wird er also bald größer, bald kleiner — so ist die Böschung eine wechselnde.

c) Das Maß der Böschungen (6) läßt sich — allerdings nur allgemein und vergleichsweise — ebenfalls sehr leicht unmittelbar ablesen:

je näher die Schichtlinien aneinander liegen, desto steiler ist die Böschung, je weiter sie auseinander liegen, desto flacher die Böschung;

fallen die Schichtlinien an einer Stelle ineinander, so ist dort eine senkrechte Wand und erhalten die Signatur für Felsen (siehe Zeichenerklärung);

greift aber eine Schichtlinie über eine niedrige hinaus, so ist an dieser Stelle eine überhängende Wand.

In gleicher Weise läßt sich auch die Neigung von Situationslinien — natürlich nur allgemein und vergleichsweise — unmittelbar ablesen (6):

so sind Situationslinien, z. B. Fußweg, Waldsaum, welche zwischen zwei Schichtlinien parallel zu beiden laufen, horizontal;

stehen sie senkrecht zu den Schichtlinien, so haben sie die Böschung des Abhangs an dieser Stelle,

und ziehen sie sich schräg zu den Schichtlinien, so sind sie um so flacher geböscht, je kleiner die spitzen Winkel sind, welche sie mit den Schichtlinien bilden.